

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)

vom 28. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. September 2022)

zum Thema:

Verdichtungsstudie Rahmenplanung Karow

und **Antwort** vom 11. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 13428

vom 28. September 2022

über Verdichtungsstudie Rahmenplanung Karow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Liegt dem Senat zwischenzeitlich die Verdichtungsstudie zu den drei Wohnungsbaustandorten Am Teichberg, Straße 52 und Karow-Süd vor?

Antwort zu 1:

Der Bericht zur Dichtestudie wurde dem Senat Ende August 2022 übermittelt.

Frage 2:

Was ist Inhalt und Ergebnis der Verdichtungsstudie? (Studie bitte der Antwort beifügen)

Antwort zu 2:

Die Dichtestudie hatte zum Ziel, -aufbauend auf den Ergebnissen der bezirklichen Rahmenplanung Karow (Stand 2019) und ohne gravierende Auswirkungen auf die Versorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur- eine Erhöhung der städtebaulichen Dichte in den drei Teilgebieten Karow Süd, Straße 52/ An der Laake und Am Teichberg zu prüfen.

In zwei Varianten werden Möglichkeiten der Veränderung der Übergänge zu Bestandsstrukturen und der Regenwasserbewirtschaftung (Variante 1 zentral, Variante 2 dezentral) aufgezeigt. Ferner werden teilweise mehr Geschosse in den Kernzonen oder in direkter Nachbarschaft des

Bahnhofs Karower Kreuz vorgeschlagen. Im Ergebnis wird ein Potenzial von bis zu 4.900 WE geschätzt.

Eine Beifügung der Studie im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Frage 3:

Wie wird der Senat mit den Ergebnissen der Studie weiter verfahren?

Antwort zu 3:

Die Ergebnisse werden mit der Senats- und Bezirksverwaltung erörtert, weiterführende Fachuntersuchungen beauftragt (z.B. Mobilitätskonzept für Karow) und ein differenziertes Arbeitsprogramm erstellt. Die örtliche Bürgerinitiative ist über das Ergebnis informiert worden.

Frage 4:

Was sind die nächsten Schritte, die der Senat in Sachen Wohnbauvorhaben in Karow wann unternehmen wird?

Antwort zu 4:

Hinsichtlich möglicher städtebaulicher Verfahren in den drei Teilgebieten wird noch eine Grundsatzentscheidung getroffen werden.

Weitere erforderliche Arbeitsschritte und Ausschreibung von Fachuntersuchungen, u.a. zu den Themen Regenwasser, Boden, Altlasten und Lärm befinden sich derzeit in Vorbereitung. Das Mobilitätskonzept ist im Vergabeverfahren.

Frage 5:

Gibt es einen sachlichen Zusammenhang zwischen den weiteren Planungen der Wohnbauvorhaben und dem Planfeststellungsverfahren der Verbindungsstraße zur B2 in Karow? Wenn ja, wie sehen diese im Detail aus?

Antwort zu 5:

Mit dem Neubau der Verbindungsstraße vom vorhandenen Anschluss an die B 2 bis zum Knotenpunkt Alt-Karow / Bahnhofstraße in Berlin Pankow, Ortsteil Karow erfolgt ein Lückenschluss von der Straße Am Luchgraben bis zur Bahnhofstraße und eine Verbesserung der Anbindung innerhalb des Ortsteils Karow, insbesondere der östlichen und südöstlichen sowie der südwestlichen Randbereiche, damit auch der Wohnbaupotenziale *Am Teichberg*. An diesen Planungen wird nichts verändert.

Frage 6:

Gibt es einen sachlichen Zusammenhang zwischen den weiteren Planungen der Wohnungsbauvorhaben und der abwassertechnischen Erschließung des Bereiches Karow-Süd?

Antwort zu 6:

Die schmutzwassertechnische Erschließung ist eine der Voraussetzungen für die Fertigstellung der Wohnungsbauvorhaben. Mit den Berliner Wasserbetrieben und je nach Teilgebiet bzw. Einzelfrage gibt es mit Eigentümern/innen und Fachverwaltungen einen regelmäßigen Austausch.

Frage 7:

Welche Auswirkungen haben die zusätzlich geplanten Wohneinheiten auf die Planungen zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur?

Antwort zu 7:

Eine qualitative und quantitative Bewertung der möglichen Auswirkungen auf das Verkehrsnetz wird durch das Mobilitätskonzept und nachfolgend in den Bebauungsplanverfahren durch die verkehrlichen Untersuchungen erfolgen.

Der Senat beabsichtigt im Projekt Karow Süd durch das Mobilitätskonzept die derzeitige Situation des Verkehrsnetzes sowie seiner schrittweisen Ergänzungen zu bewerten und die Realisierung des Wohnungsbaus zu steuern.

Frage 8:

Welche ortsteilübergreifenden Planungen zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur gibt es? Welche müssen angepasst werden?

Antwort zu 8:

Neben dem Straßenvorhaben (siehe Frage 5) wird ferner der Ersatzneubau der Sellheimbrücke vorbereitet sowie die Planung des S-Bahnhofs Sellheimbrücke und des Umsteigebahnhofs Karower Kreuz. Beide Maßnahmen stehen v.a. auch im Zusammenhang mit der geplanten Verlängerung der S-Bahn-Linie S75 von Wartenberg in Richtung Birkenwerder. Anpassungsbedarfe bestehen derzeit nicht.

Frage 9:

Welche Auswirkungen haben die zusätzlich geplanten Wohneinheiten in Karow auf die in den umliegenden Ortsteilen geplanten Wohnungsneubauvorhaben?

Antwort zu 9:

Derzeit sind keine Auswirkungen näher definiert. Diesbezüglich mögliche soziale, kulturelle, einzelhandelsbezogene Bedarfe usw. werden im weiteren Planungsprozess geklärt und abgestimmt.

Frage 10:

Ist es zutreffend, dass der ursprüngliche Zeitplan für die abwassertechnische Erschließung des Gebietes Karow-Süd (Bestand) nicht mehr aktuell ist? Wenn ja, welche Verzögerungen haben sich warum ergeben?

Antwort zu 10:

Zeitverzögerungen sind nicht bekannt.

Berlin, den 11.10.2022

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen